

STATISTISCHE BERICHTE

CI
j/12

Bestellnummer:
3C102



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2012
- Endgültige Ergebnisse -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Februar 2013

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6C102)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Telefon: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Bodennutzung in
landwirtschaftlichen Betrieben

Stand: Mai 2012
- Endgültige Ergebnisse -

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

- Allgemein
- Auskunftspflicht und Erhebungsgrenzen
- Aufbau und Organisation der Erhebung
- Anmerkung zu den Tabellen
- Abkürzungen
- Zeichenerklärung

Tabellenübersicht

[0102 R]	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	6
[0103 R]	Landwirtschaftliche Betriebe 2012 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen landwirtschaftlich genutzter Fläche	9
[0104 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2012 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
[0105 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2012 nach Größenklassen des Ackerlandes	12
[0106 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2012 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
[0107 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
[0108 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2012 nach Größenklassen der Dauerkulturen	14
[0109 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
[0110 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	15
[0111 R]	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	16

Anhang: Fragebogen - Bodennutzungshaupterhebung 2012 (S) -

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Bodennutzungshaupterhebung 2012**.

Gemäß Agrarstatistikgesetz ¹⁾ fand die Bodennutzungshaupterhebung 2012 in der Zeit von Januar bis Mai 2012 statt und wurde mit einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben bundesweit erfragt. Diese Betriebe wurden nach einem bundeseinheitlichen mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Auskunftspflicht und Erhebungsgrenzen

Die Auskunftspflicht / Berichtspflicht ergibt sich aus § 93 Abs.1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG , sowie § 93 Abs. 2 Nr.1 AgrStatG.

Auskunftspflichtig sind Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe und Unternehmen mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens fünf Hektar oder bei weniger als fünf ha LF (einschließlich Betriebe ohne LF), wenn diese eine der nachstehenden unteren Erfassungsgrenzen **erreichen** und/oder **überschreiten**:

- fünf Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche,
- zehn Rindern,
- 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen,
- 20 Schafen,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Stück Geflügel,

- 0,5 Hektar Hopfenfläche,
- 0,5 Hektar Tabakfläche,
- 1,0 Hektar Dauerkulturfläche im Freiland,
- jeweils 0,5 Hektar Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche,
- 0,5 Hektar Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland,
- 0,3 Hektar Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland,
- 0,1 Hektar Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Jede der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.

Aufbau und Organisation der Erhebung

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden bzw. bei Betrieben ohne Wirtschaftsgebäude die Gemeinde, in der der größte Teil der betreffenden Flächen des Betriebes liegt.

1) Agrarstatistikgesetz – (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S.579) geändert worden ist.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt.

Die Tabellennummerierung in den Klammern entspricht der Bundesversion.

Um die Auskunftspflichtigen zu entlasten wurden die Erfassungsgrenzen für die landwirtschaftlichen Betriebe zur LZ2010 angehoben. Seit 2010 wurden Angaben aus Verwaltungsdaten (InVeKoS - Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem -) für statistische Zwecke übernommen, soweit die Angaben mit den Merkmalen der Erhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Berichtszeitpunkte und -zeiträume beziehen.

Vergleichbarkeit

Beim Vergleich zu den Vorjahresangaben (vor der Landwirtschaftszählung 2010) ist zu berücksichtigen, dass die Anhebung der Erfassungsgrenzen ab 2010 die Vergleichbarkeit der Daten einschränkt. Für einen direkten Vergleich wird eine Neuberechnung der Ergebnisse vorhergehender Erhebungen mit den ab 2010 gültigen Erfassungsgrenzen erforderlich. Für Merkmale, die 2010 erstmals erfragt werden, existieren keine Vorerhebungswerte.

Abkürzungen

AgrStatG	Agrarstatistikgesetz
BStatG	Bundesstatistikgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau 0)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / Zahlenwert nicht sicher genug

0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Jeweilige Fläche	
		2011	2012
		ha 1	ha 2
1	Betriebsfläche insgesamt	1 213 112	1 210 016
2	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	1 173 679	1 171 415
3	Ackerland zusammen	1 002 022	1 000 608
4	Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ zusammen	570 671	569 013
5	Weizen zusammen	350 200	342 276
6	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	333 901	331 907
7	Sommerweizen	8 502	4 675
8	Hartweizen (Durum)	7 798	5 694
9	Roggen und Wintermenggetreide	75 431	85 690
10	Triticale	19 645	19 871
11	Gerste zusammen	98 520	100 962
12	Wintergerste	84 825	91 790
13	Sommergerste	13 694	9 172
14	Hafer	5 293	.
15	Sommermenggetreide	580	/
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	19 378	15 132
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	1 624	478
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	153 410	149 137
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	7 170	2 777
20	Silomais / Grünmais	113 153	110 107
21	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	7 954	9 862
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	21 729	17 936
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	3 405	8 455
24	Hackfrüchte zusammen	62 951	64 206
25	Kartoffeln zusammen	13 771	12 490
26	Speisekartoffeln	6 300	5 277
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	7 471	7 213
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	48 923	51 576
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	257	140
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung¹⁾ zusammen	14 226	10 770
31	Erbsen	8 679	6 580
32	Ackerbohnen	1 144	1 170
33	Süßlupinen	4 272	2 789
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	132	231
35	Handelsgewächse zusammen	167 884	178 543
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung¹⁾ zusammen	165 981	176 821
37	Winterraps	159 420	172 577
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	2 222	632
39	Sonnenblumen	2 840	2 374
40	Öllein (Leinsamen)	954	559
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	545	678
42	weitere Handelsgewächse zusammen	1 903	1 722
43	Hopfen	519	494
44	Tabak	.	.
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	1 039	817
46	Hanf	-	-
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	-
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	.	/
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	316	288

Noch 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2012 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Jeweilige Fläche 2011	Jeweilige Fläche 2012
		ha	ha
		1	2
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	4 489	4 628
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	4 165	.
52	im Freiland	4 156	4 126
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	9	/
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	140	.
55	im Freiland	121	109
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	19	.
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	185	370
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	1 666	1 607
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1 536	2 149
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	24 734	20 246
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	453	309
62	Dauerkulturen zusammen	2 851	2 745
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	2 850	2 745
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	1 991	1 878
65	Baumobstanlagen	1 905	1 713
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	54	146
67	Nüsse	32	19
68	Rebflächen	564	566
69	Baumschulen	186	197
70	Weihnachtsbaumkulturen	73	70
71	andere Dauerkulturen im Freiland	.	/
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen	.	.
73	Dauergrünland zusammen	168 738	167 994
74	Wiesen	48 658	50 481
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	109 305	106 607
76	ertragsarmes Dauergrünland	9 997	9 940
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	779	966
78	Haus- und Nutzgärten	68	68
79	Sonstige Flächen zusammen	39 434	38 601
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	1 499	1 338
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	27 803	27 461
82	Waldflächen	26 711	27 293
83	Kurzumtriebsplantagen	1 092	168
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	10 132	9 802
85	Produktionsfläche für Speisepilze	.	.
86	Champignons	.	.
87	andere Speisepilze	-	-

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölf Früchte.

0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2012 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	/
2	5 - 10	0,4	0,4	0,2	0,0	0,3	/
3	10 - 20	0,5	0,5	0,3	0,0	0,4	0,1
4	20 - 50	0,6	0,6	0,5	0,0	0,4	0,2
5	50 - 100	0,5	0,5	0,4	0,0	0,4	0,1
6	100 - 200	0,5	0,5	0,5	/	0,4	0,1
7	200 - 500	0,9	0,9	0,8	0,0	0,6	0,3
8	500 - 1 000	0,4	0,4	0,4	0,0	0,3	0,1
9	1 000 und mehr	0,3	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1
10	Insgesamt	4,2	4,1	3,6	0,3	3,0	1,2
Fläche in ha							
11	unter 5	1,2	0,5	0,1	.	0,2	/
12	5 - 10	3,4	2,8	1,2	0,2	1,5	/
13	10 - 20	7,9	6,8	3,4	0,3	3,1	/
14	20 - 50	21,0	18,4	12,3	0,6	5,5	/
15	50 - 100	36,1	32,2	21,4	0,3	10,5	/
16	100 - 200	79,1	74,4	56,3	0,4	17,7	/
17	200 - 500	287,4	276,0	232,4	0,4	43,2	9,6
18	500 - 1 000	296,9	291,3	257,5	/	33,5	3,3
19	1 000 und mehr	477,0	469,1	416,1	0,2	52,8	2,6
20	Insgesamt	1 210,0	1 171,4	1 000,6	2,7	168,0	27,5

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung				
			zusammen	und zwar			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermengengetreide
					Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	0,1	/	/	/	/	/
2	5 - 10	0,2	0,1	/	/	/	/
3	10 - 20	0,3	0,3	0,2	0,2	/	/
4	20 - 50	0,5	0,4	0,3	0,3	/	0,1
5	50 - 100	0,4	0,4	0,3	0,3	/	0,1
6	100 - 200	0,5	0,4	0,4	0,4	0,0	0,2
7	200 - 500	0,8	0,8	0,7	0,7	0,1	0,3
8	500 - 1 000	0,4	0,4	0,4	0,4	0,1	0,2
9	1 000 und mehr	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2
10	Insgesamt	3,6	3,1	2,6	2,5	0,4	1,2
Fläche in ha							
11	unter 5	0,1	/	/	/	/	/
12	5 - 10	1,2	/	/	/	/	/
13	10 - 20	3,4	2,0	0,9	.	/	/
14	20 - 50	12,3	6,8	3,9	.	/	/
15	50 - 100	21,4	12,1	6,5	.	/	2,4
16	100 - 200	56,3	32,9	18,4	.	/	6,6
17	200 - 500	232,4	133,7	85,6	82,6	3,0	17,5
18	500 - 1 000	257,5	144,7	90,0	87,1	2,8	22,5
19	1 000 und mehr	416,1	236,2	136,8	133,3	3,5	35,3
20	Insgesamt	1 000,6	569,0	342,3	331,9	10,4	85,7

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

3) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

2012 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Noch Anbau von Getreide zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
noch und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl Betriebe							
0,0	-	-	-	/	/	0,0	1
/	/	/	/	/	/	-	2
/	0,1	/	/	/	/	0,0	3
/	0,2	0,1	/	/	/	/	4
0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	/	/	5
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	/	6
0,1	0,5	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0	7
0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	8
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	9
0,6	1,8	1,6	0,4	0,6	0,3	0,0	10
Fläche in ha							
0,0	-	-	-	/	/	.	11
/	/	/	/	/	/	-	12
/	/	/	/	/	/	0,0	13
/	1,1	/	/	/	/	/	14
0,5	2,2	.	/	0,3	/	/	15
1,4	5,0	4,5	0,5	0,6	0,8	/	16
4,5	21,4	19,8	1,6	1,6	2,9	0,2	17
3,8	23,6	21,9	1,7	0,8	3,9	0,1	18
8,8	47,2	42,5	4,7	0,9	7,2	0,0	19
19,9	101,0	91,8	9,2	.	15,1	0,5	20

0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie
 Winterraps zur Körnergewinnung ¹⁾ und Silomais/Grünmais 2012 nach Größenklassen des Ackerlandes

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
			Winter- weizen ²⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Winterraps	Silomais/ Grünmais	
			1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe									
1	unter 5	0,3	/	/	/	/	/	0,0	/
2	5 - 10	0,3	0,1	/	/	/	/	/	/
3	10 - 20	0,3	0,2	/	/	/	/	/	/
4	20 - 30	0,2	0,1	/	/	/	/	0,1	/
5	30 - 50	0,3	0,2	0,1	0,1	/	/	0,1	0,1
6	50 - 100	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
7	100 - 200	0,5	0,4	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
8	200 - 500	0,7	0,7	0,3	0,4	0,1	0,1	0,6	0,4
9	500 und mehr	0,6	0,6	0,3	0,5	0,1	0,1	0,6	0,4
10	Insgesamt	3,6	2,5	1,2	1,6	0,4	0,4	1,9	1,4
Fläche in ha									
11	unter 5	0,8	/	/	/	/	/	0,0	/
12	5 - 10	1,9	/	/	/	/	/	/	/
13	10 - 20	4,1	1,2	/	/	/	/	/	/
14	20 - 30	5,1	1,3	/	/	/	/	/	/
15	30 - 50	12,1	3,6	1,5	/	/	/	1,1	1,3
16	50 - 100	25,3	6,7	3,0	2,1	/	/	3,8	3,0
17	100 - 200	68,5	20,3	7,8	5,6	0,6	0,6	9,7	9,4
18	200 - 500	238,6	83,9	20,3	19,6	1,5	1,5	42,4	26,3
19	500 und mehr	644,3	214,4	52,1	62,8	6,1	6,1	114,2	69,2
20	Insgesamt	1 000,6	331,9	85,7	91,8	9,2	9,2	172,6	110,1

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2012 nach Pflanzenarten
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganz- pflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	/	-	/	/	/	/
2	5 - 10	0,1	-	/	/	/	/
3	10 - 20	0,2	/	/	0,1	/	/
4	20 - 50	0,2	-	0,1	0,1	/	/
5	50 - 100	0,3	/	0,1	0,1	0,1	/
6	100 - 200	0,3	/	0,2	0,2	0,1	0,1
7	200 - 500	0,6	0,0	0,4	0,4	0,1	0,1
8	500 - 1 000	0,3	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1
10	Insgesamt	2,4	0,1	1,4	1,4	0,6	0,4
Fläche in ha							
11	unter 5	/	-	/	/	/	/
12	5 - 10	/	-	/	/	/	/
13	10 - 20	0,7	/	/	/	/	/
14	20 - 50	2,2	-	/	/	/	/
15	50 - 100	4,0	/	2,4	1,1	/	/
16	100 - 200	10,6	/	6,0	2,0	1,6	.
17	200 - 500	33,8	0,7	24,4	3,9	2,9	1,9
18	500 - 1 000	40,3	0,9	31,7	4,0	1,9	1,8
19	1 000 und mehr	57,1	0,9	44,4	5,8	2,6	3,5
20	Insgesamt	149,1	2,8	110,1	17,9	9,9	8,5

1) Einschließlich Teigreife.

2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2012
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/Brache
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe							
1	unter 5	-	/	-	-	0,1	/
2	5 - 10	/	/	/	0,0	0,0	/
3	10 - 20	/	/	/	/	/	/
4	20 - 50	/	/	0,2	/	/	0,1
5	50 - 100	0,1	0,1	0,2	/	/	0,1
6	100 - 200	0,1	0,0	0,3	0,1	/	0,2
7	200 - 500	0,4	0,1	0,6	0,1	0,0	0,5
8	500 - 1 000	0,2	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3
9	1 000 und mehr	0,2	0,1	0,3	0,1	0,0	0,2
10	Insgesamt	1,2	0,5	1,9	0,4	0,3	1,6
Fläche in ha							
11	unter 5	-	/	-	-	0,1	/
12	5 - 10	/	/	/	0,0	0,0	/
13	10 - 20	/	0,0	/	/	0,1	/
14	20 - 50	/	/	1,5	/	/	/
15	50 - 100	/	/	3,4	/	.	/
16	100 - 200	1,6	/	8,0	0,7	0,4	0,9
17	200 - 500	11,6	1,6	41,9	2,2	0,8	4,5
18	500 - 1 000	13,7	5,3	44,1	2,0	1,0	4,3
19	1 000 und mehr	24,0	5,1	73,4	5,3	1,8	9,0
20	Insgesamt	51,6	12,5	172,6	10,8	4,6	20,6

1) Ohne Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Saatguterzeugung.

0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen ¹⁾ insgesamt
und Obstanlagen 2012 nach Größenklassen der Dauerkulturen

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ²⁾	
		Betriebe	ha	Betriebe	ha
	1	2	3	4	
1	unter 2	0,1	0,1	/	0,0
2	2 - 5	0,1	0,2	0,0	0,1
3	5 - 10	0,0	0,3	0,0	0,2
4	10 - 15	0,0	0,2	0,0	0,1
5	15 - 20	0,0	0,3	0,0	0,2
6	20 - 30	0,0	0,2	0,0	0,1
7	30 - 50	0,0	0,6	0,0	0,5
8	50 und mehr	0,0	0,9	0,0	0,7
9	Insgesamt	0,3	2,7	0,1	1,9

1) Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

2) Einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren.

0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	0,2	0,1	0,1	0,0
2	5 - 10	0,4	0,3	0,3	/
3	10 - 20	0,5	0,4	0,3	/
4	20 - 50	0,6	0,4	0,4	/
5	50 - 100	0,5	0,4	0,3	0,1
6	100 - 200	0,5	0,4	0,4	0,1
7	200 - 500	0,9	0,6	0,6	0,1
8	500 - 1 000	0,4	0,3	0,3	0,1
9	1 000 und mehr	0,3	0,2	0,2	0,1
10	Insgesamt	4,1	3,0	2,9	0,6
Fläche in ha					
11	unter 5	0,5	0,2	/	/
12	5 - 10	2,8	1,5	.	/
13	10 - 20	6,8	3,1	.	/
14	20 - 50	18,4	5,5	.	/
15	50 - 100	32,2	10,5	9,4	1,1
16	100 - 200	74,4	17,7	16,5	1,2
17	200 - 500	276,0	43,2	38,6	4,6
18	500 - 1 000	291,3	33,5	32,3	1,2
19	1 000 und mehr	469,1	52,8	51,1	1,7
20	Insgesamt	1 171,4	168,0	157,1	10,9

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2012 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Dauergrünland-fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		
Anzahl Betriebe					
1	unter 5	1,9	0,8	0,7	0,2
2	5 - 10	0,5	0,5	0,4	0,1
3	10 - 20	0,5	0,5	0,4	0,1
4	20 - 30	0,2	0,2	0,2	0,0
5	30 - 50	0,3	0,3	0,2	0,1
6	50 - 100	0,4	0,4	0,4	0,1
7	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,1
8	200 - 500	0,2	0,2	0,2	0,1
9	500 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Insgesamt	4,1	3,0	2,9	0,6
Fläche in ha					
11	unter 5	368,9	1,7	1,5	0,2
12	5 - 10	70,7	3,4	.	/
13	10 - 20	71,5	6,7	.	/
14	20 - 30	52,1	5,4	5,1	0,3
15	30 - 50	77,0	9,8	.	/
16	50 - 100	136,7	26,3	25,1	1,3
17	100 - 200	153,8	37,8	35,8	2,1
18	200 - 500	174,4	53,1	48,2	4,9
19	500 und mehr	66,4	23,8	23,3	0,5
20	Insgesamt	1 171,4	168,0	157,1	10,9

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten

Lfd. Nr	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen				
			Getreide zur Körner- gewinnung ¹⁾ zusammen	und zwar			
				Winter- weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng- getreide ¹⁾	Winter- gerste ¹⁾	Sommer- gerste ¹⁾
1	2	3	4	5	6		

Anzahl Betriebe

1	unter 5	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2
2	5 - 10	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
3	10 - 20	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1
4	20 - 30	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0
5	30 - 50	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,0
6	50 - 100	0,4	0,4	0,4	0,2	0,3	0,0
7	100 - 500	1,2	1,1	0,8	0,2	0,3	0,0
8	500 und mehr	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0	-
9	Insgesamt	3,6	3,1	2,5	1,2	1,6	0,4

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

10	unter 5	6,9	9,1	15,8	12,7	11,0	46,9
11	5 - 10	4,3	7,2	19,3	15,2	17,6	27,3
12	10 - 20	8,2	15,3	34,1	33,7	41,4	31,8
13	20 - 30	9,6	13,0	26,6	27,9	56,5	14,8
14	30 - 50	19,5	30,0	52,4	55,7	101,8	26,0
15	50 - 100	34,5	71,7	117,7	114,4	196,8	23,1
16	100 - 500	354,7	525,8	517,3	252,9	374,3	43,4
17	500 und mehr	714,0	452,9	247,7	27,6	25,8	-
18	Insgesamt	1 151,7	1 125,1	1 030,8	540,2	825,3	213,2

Fläche in ha

19	unter 5	0,8	0,7	0,8	0,4	0,5	0,3
20	5 - 10	1,9	1,7	1,5	1,1	1,2	0,6
21	10 - 20	4,1	4,5	3,9	2,4	3,2	0,8
22	20 - 30	5,1	4,4	4,5	3,4	4,9	0,7
23	30 - 50	12,1	11,0	9,1	6,7	9,7	1,3
24	50 - 100	25,3	29,6	26,2	14,8	22,1	1,5
25	100 - 500	307,1	266,3	180,6	48,3	46,2	4,0
26	500 und mehr	644,3	250,9	105,3	8,5	3,9	-
27	Insgesamt	1 000,6	569,0	331,9	85,7	91,8	9,2

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

Ackerkulturen 2012 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart

Noch Anbau von ausgewählten Ackerkulturen							Lfd. Nr.
noch und zwar		Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
7	8	9	10	11	12	13	
noch Anzahl Betriebe							
0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	1
0,1	0,0	0,1	0,2	/	0,1	0,1	2
0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1	3
0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	4
0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	5
0,1	0,0	0,3	0,2	0,0	0,5	0,0	6
0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	0,5	0,0	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	8
0,6	0,3	1,4	1,2	0,5	1,9	0,4	9
noch Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
12,1	16,7	27,2	13,3	52,1	7,4	19,6	10
12,4	10,5	14,3	28,4	13,2	11,2	20,5	11
32,6	19,8	36,1	66,8	7,4	25,2	29,1	12
27,6	25,0	36,5	74,8	11,7	31,6	26,8	13
41,4	26,5	69,8	139,4	16,0	64,2	44,1	14
76,3	29,9	145,2	185,6	31,2	194,0	45,1	15
59,9	46,3	368,7	205,9	53,1	553,4	38,1	16
3,7	11,9	30,3	5,9	2,3	81,8	-	17
266,1	186,5	728,0	720,2	186,9	968,8	223,2	18
noch Fläche in ha							
0,4	/	0,4	0,3	.	0,3	0,2	19
0,7	.	0,8	1,1	/	1,0	0,4	20
1,5	0,9	2,4	3,0	0,3	2,8	0,9	21
1,4	0,8	3,1	4,2	0,4	4,6	1,3	22
2,8	1,7	7,4	8,5	1,0	9,3	1,9	23
5,9	2,3	18,1	13,5	2,1	34,1	2,5	24
6,5	7,1	70,8	20,4	6,3	103,8	3,5	25
0,6	2,0	7,2	0,5	2,0	16,7	-	26
19,9	15,1	110,1	51,6	12,5	172,6	10,8	27

Bodennutzungshaupterhebung 2012 (S)

Rücksendung
bitte bis

BO

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 41
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: (0345) 2318-
Fax: (0345) 2318-931

Name:

E-Mail:
D41@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder Telefax:

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise entnehmen Sie
der Seite 10 des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online **Sparen Sie Porto!** Den Fragebogen können Sie auch im Internet unter www.statistik.sachsen-anhalt.de/idev ausfüllen. Ihre persönlichen Zugangsdaten finden Sie im beigegefügtten Anschreiben.

Die Bodennutzungshaupterhebung ist eine Bestandsaufnahme der Bodennutzung im Jahr 2012. Sie findet in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe statt, die mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfäche im Freiland oder jeweils 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfäche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Stück Geflügel

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn **keine der angeführten Grenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.



... eine Klartextangabe eintragen, z. B.



Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,

nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 41
 Land- und Forstwirtschaft
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Gesamtfläche 2012

Hat sich die Gesamtfläche des Betriebes gegenüber der letzten Bodennutzungshaupterhebung geändert?	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit der Gesamtfläche zur letzten Bodennutzungshaupterhebung direkt im Anschluss.
	nein <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0090, Seite 3.

Gesamtfläche zur letzten Bodennutzungshaupterhebung	ha	a
---	----	---

Gesamtfläche des Betriebes zur letzten Bodennutzungshaupterhebung	_____	__
--	-------	----

Flächenübernahme von (Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.):

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	Postleitzahl, Ort	ha	a
_____	_____	_____	_____	__
_____	_____	_____	_____	__
_____	_____	_____	_____	__
_____	_____	_____	_____	__
Summe der Flächenzugänge	_____	_____	_____	__

Flächenabgabe an (Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.):

Name, Vorname	Straße, Haus-Nr.	Postleitzahl, Ort	ha	a
_____	_____	_____	_____	__
_____	_____	_____	_____	__
_____	_____	_____	_____	__
_____	_____	_____	_____	__
Summe der Flächenabgänge	_____	_____	_____	__

Gesamtfläche des Betriebes 2012	_____	__
--	-------	----

Reichen die Möglichkeiten der Flächenübernahme oder Flächenabgabe nicht aus, ergänzen Sie Ihre Angaben auf dem Zusatzblatt: „Zusatzblatt zur Bestimmung der Gesamtfläche 2012 (weitere Flächenveränderungen)“.

Abschnitt 1: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2012

- 1** In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen).
Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen:
Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben.
Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter Code 0196 (sonstige Kulturen auf dem Ackerland) zu erfassen.
- Ackerrandstreifen auf bis 2008 stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter Code 0201 (Brache mit Beihilfe) aufzuführen.
Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen).
Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt.
In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2012

- 2** Code 0111
Hierzu gehören auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen oder Amaranth zur Körnergewinnung.
- 3** Codes 0121 bis 0125
Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu). Code 0124 beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).
- 4** Code 0146
In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183) zuzuordnen.
- 5** Codes 0131 bis 0134
Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183).

Abschnitt 1: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2012 **1**

Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2012

Bewirtschaften Sie Ackerland ?	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0101.
	nein <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 1.2, Seite 9.

		Code	ha	a	
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	____	
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	____	
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	____	
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	____	
	Triticale	0105	_____	____	
	Wintergerste	0106	_____	____	
	Sommergerste	0107	_____	____	
	Hafer	0108	_____	____	
	Sommernenggetreide	0109	_____	____	
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	____	
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) 2	0111	_____	____	
Pflanzen zur Grünenernte 3	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	____	
	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	____	
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0123	_____	____	
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0124	_____	____	
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	____	
Hackfrüchte	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt	0142	_____	____	
	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0143	_____	____	
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	____	
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 4	0146	_____	____	
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	____
	Ackerbohnen	0132	_____	____	
	Süßlupinen	0133	_____	____	
	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	____	

noch Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2012

- 6** Codes 0161 bis 0165
Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.
- 7** Code 0173
In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.
- 8** Codes 0181 bis 0183
Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter Code 0173 (Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.
- 9** Codes 0184 bis 0185
Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.
- 10** Codes 0183 und 0185
Zu den Anbauflächen unter **hohen begehbaren Schutzabdeckungen** sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, flexibler Kunststoff) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr sind diese Flächen einzubeziehen.
- 11** Code 0186
Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau (auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen) ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 anzugeben.
- 12** Code 0201
Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

noch Abschnitt 1.1: Anbau auf dem Ackerland 2012

			Code	ha	a	
Ölfrüchte 6	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps	0161	_____	___	
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0162	_____	___	
		Sonnenblumen	0163	_____	___	
		Öllein (Leinsamen)	0164	_____	___	
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen)	0165	_____	___	
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	___	
	Tabak		0172	_____	___	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 7		0173	_____	___	
	Hanf		0174	_____	___	
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	___	
	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus)		0176	_____	___	
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	_____	___	
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 8	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	___
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 10		0183	_____	___
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 9	im Freiland		0184	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 10		0185	_____	___
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf		11	0186	_____	___
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	_____	___	
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland (<i>Bitte benennen Sie die Kulturen.</i>)			0196	_____	___	
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/ Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe 12			0201	_____	___	
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch			0202	_____	___	
<i>(Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 auf Seite 5 bis Code 0202.)</i> Ackerland insgesamt			0210	_____	___	

Abschnitt 1.2: Dauerkulturen und Dauergrünland 2012

13 Code 0217

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

14 Code 0234

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Abschnitt 1.3: Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2012

15 Code 0241

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter Code 0201 (stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe) bzw. 0234 (aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch) anzugeben.

16 Code 0242

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

17 Code 0244

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, wie z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Abschnitt 1.4: Erzeugung von Speisepilzen 2012

18 Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2012 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Abschnitt 1.2: Dauerkulturen, Dauergrünland 2012

			Code	ha	a
Dauerkulturen	im Freiland	Baumobstanlagen	0211	_____	____
		Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	_____	____
		Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	_____	____
		Rebflächen für Keltertrauben	0215	_____	____
		Rebflächen für Tafeltrauben	0216	_____	____
		Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)	13 0217	_____	____
		Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	_____	____
		andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	_____	____
Dauerkulturen unter hohen Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze)			0220	_____	____
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231	_____	____
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	_____	____
	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Heiden)		0233	_____	____
	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch		14 0234	_____	____
Haus- und Nutzgärten			0239	_____	____
<i>(Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 7 bis Code 0239.)</i>					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			0240	_____	____

Abschnitt 1.3: Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2012

			Code	ha	a
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch		15 0241	_____	____
	Waldflächen		16 0242	_____	____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)		0243	_____	____
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen		17 0244	_____	____
<i>(Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 bis Code 0244.)</i>					
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche			0250	_____	____

Abschnitt 1.4: Erzeugung von Speisepilzen 2012 **18**

Erzeugen Sie Speisepilze ?	ja <input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0255.
	nein <input type="checkbox"/>	Ende der Erhebung.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	m ²
Champignons	0255	_____
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung 2012 wird im Zeitraum Januar bis Mai 2012 durchgeführt. Sie wird mit einer Stichprobe von höchstens 80000 Betrieben erfragt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung aktueller, wirklichkeitsgetreuer statistischer Informationen über die Nutzung der Gesamtflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten, dem Anbau auf dem Ackerland. Diese Erhebung ist Grundlage für die Berechnung und Vorausschätzung von Erntemengen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für ihre Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die **Inhaber/ Inhaberrinnen oder Leiter/ Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben**, auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** für den Empfänger (die statistischen Ämter der Länder) **porto- und kostenfrei** zu erteilen.

Eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung hat nach § 15 Absatz 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Länderbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale und Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefaxnummer. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/ Inhaberrinnen oder Leiter/ Leiterinnen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/13	5,50
2 V 0 00	V	Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2013 -	-
2 V 0 01 ²⁾	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2012 -	5,50
3 A 3 01	A III - j/11	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2011 -	7,50
3 A 6 01	A VI - vj-4/11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2011 -	6,00
3 A 6 02	A VI - j/11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2008 bis 31.12.2011 -	8,00
3 B 1 02	B I - j/11	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2011/12 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 C 3 05	C III - m-9/12	Schlachtungen und Geflügel - September 2012 -	1,50
3 C 6 01	C VI - j/11	Erzeugung in Aquakulturbetrieben - Stand: 31.12.2011 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 1 02	E I - m-8/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-7/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-8/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe August 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II - m-8/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2012	2,50
3 E 2 01	E II, E III - m-9/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2012	2,50
3 E 2 01	E II - m-10/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2012	2,50
3 E 4 01	E IV - j/11	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2011 -	4,50
3 G 4 01	G IV - m-6/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2012, Januar bis Juni 2012- Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-7/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2012, Januar bis Juli 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-8/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2012, Januar bis August 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/12	Straßenverkehrsunfälle - August 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-9/12	Straßenverkehrsunfälle - September 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-3/12	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2012 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-7/11	Binnenschifffahrt - Juli 2012 -	4,00
3 K 5 01	K V - j/11	Jugendhilfe - Jahr 2011 -	7,50
3 K 5 04	K V - j/12	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2012	4,50
3 K 7 01	K VII - j/11	Wohngeld - Jahr 2011 -	2,50
3 L 3 02	L III - j/11	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2011 -	4,50
3 Q 1 05	Q I - 3j/10	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - 2010 -	11,00
3 Q 4 01	Q IV - j/11	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2011 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen
 2) Veröffentlichung nicht als PDF-Datei erhältlich.